

THEATERGRUPPE MANNERSDORF

„Schaffnerlos“ sorgte erneut für Ansturm

Nach sechs ausverkauften Aufführungen im November gab die Theatergruppe Mannersdorf am Wochenende noch drei „Zugaben“ ihrer Adaptierung des Stücks. Auch für diese drei Vorstellungen waren schon vor Wochen alle Karten vergriffen.

VON SUSANNE MÜLLER

MANNERSDORF „Schaffnerlos“ begleitet Fritz Knottek auf seinem letzten Arbeitstag in der Bim der späten 1970er Jahr in Wien. Das Stück basiert auf einem halbstündigen Hörspiel von Wolfgang Ambros, Manfred Tauchen und Joesi Prokopetz, das den Kult-Hit „Schaffnerlos“ hervorbrachte. Mit ihrer Bearbeitung zu einem abendfüllenden Bühnenstück begeisterten die Theatergruppe Mannersdorf und die Band „Amerling“ rund um Christoph Amelin schon im November an sechs Abenden das Publikum im „Platzhirsch“. Die auf vielfachen Wunsch angesetzten drei zusätzlichen Aufführungen am vergangenen Wochenende waren ebenfalls bereits seit Wochen ausverkauft.

Kein Wunder, die Theatergruppe und Amerling haben hier einmal mehr eine geniale Kombination aus Tiefgang, Witz und mitreißendem Austropop geschaffen. Adi Quell gibt einen überzeugenden Fritz Knottek, der einen ebenso wie die restliche hochkarätige Schauspieltruppe und das Bühnenbild mit auf eine Reise ins Wien der 1970er Jahre nimmt. Den Wienern, oder überhaupt den Österreichern, wird dabei kritisch der Spiegel vorgehalten: Von der

Hausmeisterin über den Betriebsrat bis zum Kontrollor – man kennt die Typen nur allzu gut. Aber auch die Innenschau des Schaffners, der mit seinem Leben nur mäßig zufrieden ist und jetzt auch dem Ruhestand mit Grauen entgegensieht, macht die Figur regelrecht zu einer Charakterrolle.

Musikalisch lassen Amerling wie immer nichts zu wünschen übrig und auch die Darsteller überzeugen nicht nur mit ihrem Spiel, sondern auch stimmlich. Regie führten Riki Reichhart und Christoph Amelin.

Mit „Schaffnerlos“ brachte die Theatergruppe Mannersdorf den letzten Teil der Trilogie aus der Feder von Tauchen auf die Bühne. Bereits 2012 und 2014 füllten sie den Theatersaal



▲ In der Straßenbahn, die bald ohne Schaffner unterwegs sein wird: Hans Kopf und Ines Kreiml.



▲ Fritz Knottek (Adi Quell) schreibt mit Frau Baumgartl (Kerstin Unger) einen Protestbrief gegen die Abschaffung der Schaffner.
Fotos: Müller



▲ Christoph Amelin und Jacqui Krawenwitzer sind die Stimmen von Amerling, zu denen auch Hari Fink, Ralph Tenner, Martin Weixlbraun und Robert Sandhofer gehören.



◀ Fritz Knottek schwelgt in Erinnerungen an seine verflissene Hertha (Ines Kreiml) und einen Besuch bei der Astrologin (Lilli Skrabl).

mehrfach mit dem „Watzmann“ und 2016 und 2017 mit „Augustin“.

Und ließe man sich zu wei-

teren Aufführungen von „Schaffnerlos“ hinreißen, wären die wahrscheinlich auch wieder restlos ausverkauft.

Mit Erfolg inserieren!

Ihre persönlichen Berater für Ihre NÖN-Lokalausgabe



Brucker NÖN

Sandra Angerbauer
s.angerbauer@noen.at
0664/88645509
050/8021-2716



Schwechater NÖN

Gerald Puchner, BSc
g.puchner@noen.at
0664/88714240
050/8021-2135

2700 Wiener Neustadt, Pottendorfer Straße 15–23 | Fax-DW 2702
Bruck: Tel. 050/8021-2460 | Schwechat: Tel. 050/8021-2320

NÖN ist Vielfalt.

NÖN.at

